



STADTBEFESTIGUNG GREIFENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Lahn-Dill-Kreis](#) | [Greifenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

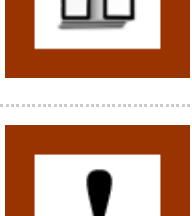
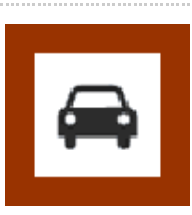
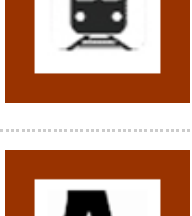
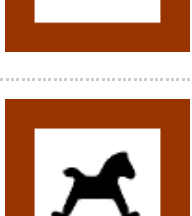
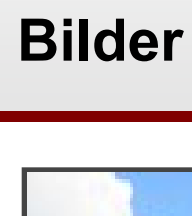
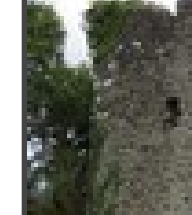
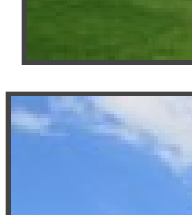
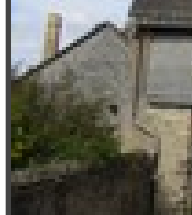


Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Stadtbefestigung am Fuße der mächtigen [Burg Greifenstein](#) aus dem 15. Jh., die teils auch als Vorburg oder äußerer Bering der Burg angesprochen wird. Es haben sich einigen Türme erhalten.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) Umfassende Karte der Stadtbefestigung. WGS84: 50°37'14.5"N 8°17'40.9"E Zentrum des Ortes Höhe: ca. 430m ü. NN
	Topografische Karte/n Altstadt Greifenstein auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW A45 bei Abfahrt Ehringshausen verlassen, Richtung Ehringshausen, Schildern zur B277 folgen. B277 für etwa 5km folgen bis Edingen, links abbiegen nach Greifenstein. Straße bis Greifenstein folgen, Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Greifenstein ist von Herborn aus mit dem Bus 530 oder von Katzenfurt aus mit dem Bus 206 erreichbar.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise Kostenlos.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine Einschränkungen.
	Gastronomie auf der Burg -
	Öffentlicher Rastplatz -
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg -
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern Keine Einschränkungen.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Nicht alle Abschnitte per Rollstuhl erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1226	Ersterwähnung eines Rudolf von Greifenstein.
1322	Die Burg geht an Gottfried von Sayn, Greifenstein erhält Stadtrechte.
1440 – 1480	Umfangreiche Bauarbeiten an der Burg, darunter auch ein Ausbau der Stadtmauer, durch Bernhard II und Otto II von Solms-Braunfels
1602	Greifenstein wird selbständige Grafschaft.
1693	Die Linie Solms-Braunfels stirbt aus, das gesamte Braunfeler Erbe fällt an Graf Wilhelm Moritz, der nach Braunfels übersiedelt. Das Schloss Greifenstein ist seitdem unbewohnt und verfällt zur Ruine. Die Kirchengemeinde Greifenstein erwirbt und nutzt die Schlosskirche.
1969	Symbolischer Verkauf (1 DM) der Burgruine durch Graf Oppersdorf an den am 12.12.1969 gegründeten Greifenstein-Verein e. V.
1974	Erwerb des Torhauses der Stadtmauer (erbaut 1480) als Dorf- und Burgmuseum

Quelle: Webseite des Burgvereins (siehe Weblinks)

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Eintrag bei denkwweb: Kulturdenkmäler in Hessen](#)
[Webseite des Greifenstein e.V., Trägerverein der Burg.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.01.2024] - Neuerstellung des Artikels.